

# Erwartete Einreisen in DDR über Berlin, Pfingsten (1)

17. Mai 1985

**Information Nr. 211/85 über zu erwartende Einreisen von Personen mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR im Zeitraum Pfingsten 1985 sowie im Zeitraum der Durchführung des XII. Parlamentes derFDJ in der Hauptstadt der DDR, Berlin**

## Quelle

BArch, MfS, ZAIG 3445, Bl. 9–14 (9. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Dickel, Arndt – MfS: Mittag, Neiber, Leiter HA VI (Fiedler), Leiter HA VII (Büchner), ZOS, ZAIG/1, Ablage.

Anlage 1: Erwartete Einreisen in die DDR Pfingsten (24.–27.5.1985) (1).

Anlage 2: Erwartete Einreisen nach Berlin Pfingsten (24.–27.5.1985) (2).

Anlage 3: Erwartete Einreisen nach Berlin Pfingsten (22.–24.5.1985).

Auf der Grundlage der Erfahrungswerte aus den Einreisen von Personen mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR in vergleichbaren Zeiträumen der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklungstendenz dieser Einreisen im Jahre 1985 ist damit zu rechnen, dass in der Zeit vom 24. Mai bis 27. Mai 1985 (Pfingstzeitraum) insgesamt *ca. 135 000 bis 146 000 Personen (ca. 40 000 bis 50 000 Kfz)* mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR einreisen werden, davon

- *ca. 34 000 bis 38 000 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (ca. 9 000 bis 13 000 Kfz),*
- *ca. 88 000 bis 92 000 Bürger der BRD (ca. 29 000 bis 33 000 Kfz),*
- *ca. 13 000 bis 16 000 Bürger anderer nicht sozialistischer Staaten (ca. 2 000 bis 4 000 Kfz).*

(Die Anzahl der Einreisen von Personen (Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR ist – bezogen auf die einzelnen Tage des Zeitraumes vom 24. Mai bis 27. Mai 1985 – aus der *Anlage 1* ersichtlich.)

Von der Gesamtzahl der zu erwartenden *135 000 bis 146 000 Einreisen (40 000 bis 50 000 Kfz)* aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin werden *ca. 44 000 bis 54 000 Personen mit ca. 9 000 bis 13 000 Kfz* über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, einreisen, davon

- *ca. 23 000 bis 27 000 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (ca. 6 500 Kfz),*
- *ca. 12 000 bis 16 000 Bürger der BRD (ca. 2 500 Kfz),*
- *ca. 9 000 bis 11 000 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten (ca. 2 000 Kfz).*

(Die Anzahl der Einreisen von Personen (Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, ist – bezogen auf die einzelnen Tage des Zeitraumes vom 24. Mai bis 27. Mai 1985 – aus der *Anlage 2* ersichtlich.)

Im Pfingstzeitraum ist damit zu rechnen, dass *ca. 5 000 Bürger der BRD (ca. 2 000 Kfz)* zu einem Tagesaufenthalt in grenznahe Kreise der DDR einreisen werden.

Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass im Zeitraum der Durchführung des XII. Parlamentes der FDJ (29. Mai bis 24. Mai 1985) insgesamt *ca. 38 000 bis 45 000 Personen (ca. 8 000 bis 11 000 Kfz)* mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, einreisen werden, davon

- *ca. 10 000 bis 12 000 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (ca. 3 000 Kfz),*
- *ca. 15 000 bis 17 000 Bürger der BRD (ca. 2 500 Kfz),*
- *ca. 13 000 bis 16 000 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten (ca. 4 000 Kfz).*

(Die Anzahl der Einreisen über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, an den einzelnen Tagen des Zeitraumes vom 20. Mai bis 24. Mai 1985 – Durchführung des XII. Parlamentes der FDJ – ist aus der *Anlage 3* ersichtlich.)

Bei der Erarbeitung der Prognose über die zu erwartenden Einreisen von Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin – bezogen auf die Zeiträume Pfingsten 1985 und Durchführung des XII. Parlamentes der FDJ – wurde wie bisher berücksichtigt, dass auch die mit dem Ziel der Weiterreise in andere Bezirke der DDR erfolgenden Einreisen zunächst die Hauptstadt der DDR (Durchreise und möglicher Aufenthalt) belasten können.

An den Grenzübergangsstellen der DDR wurden entsprechende Maßnahmen getroffen, um die zu erwartenden Reiseströme in der Ein- und Wiederausreise zügig und reibungslos abzufertigen.

## Anlage 1 zur Information Nr. 211/85

Zu erwartende Einreisen von Personen (Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR im Zeitraum vom 24. Mai bis 27. Mai 1985 (Pfingstzeitraum)

[Datum]	Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin	davon für einen Tag	Bürger der BRD	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Gesamteinreisen
Freitag, 24.5.1985	5 500 (2 000)	2 000	31 500 (11 500)	1 500	4 000 (1 000)	600	41 000 (14 500)
Sonnabend, 25.5.1985	15 000 (4 500)	7 000	38 000 (14 000)	2 500	4 500 (1 000)	700	57 500 (19 500)
Sonntag, 26.5.1985	11 500 (3 000)	10 000	12 500 (3 500)	3 500	2 500 (500)	1 000	26 500 (7 000)
Montag, 27.5.1985	4 000 (1 500)	3 500	8 000 (2 000)	2 500	3 500 (500)	700	15 500 (4 000)
24.5 bis 27.5. Gesamt	36 000 (11 000)	22 500	90 000 (31 000)	10 000	14 500 (3 000)	3 000	140 500 (45 000)

## Anlage 2 zur Information Nr. 211/85

Zu erwartende Einreisen von Personen (Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, im Zeitraum vom 24. Mai bis 27. Mai 1985 (Pfingstzeitraum)

[Datum]	Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin	davon für einen Tag	Bürger der BRD	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Gesamteinreisen
Freitag, 24.5.1985	3 500 (1 000)	1 500	2 500 (500)	1 500	3 000 (800)	600	9 000 (2 300)

Sonnabend, 25.5.1985	10 500 (2 500)	5 000	4 000 (1 000)	2 500	3 000 (500)	700	17 500 (4 000)
Sonntag, 26.5.1985	8 000 (2 000)	7 000	4 000 (500)	3 500	1 500 (300)	1 000	13 500 (2 800)
Montag, 27.5.1985	3 000 (1 000)	2 500	3 500 (500)	2 500	2 500 (400)	700	9 000 (1 900)
24.5 bis 27.5. Gesamt	25 000 (6 500)	16 000	14 000 (2 500)	10 000	10 000 (2 000)	3 000	49 000 (11 000)

### Anlage 3 zur Information Nr. 211/85

Zu erwartende Einreisen von Personen (Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, im Zeitraum vom 20. Mai bis 24. Mai 1985 (Durchführung des XII. Parlamentes der FDJ<sup>1</sup>)

[Datum]	Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin	davon für einen Tag	Bürger der BRD	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten	davon auf Visa zum Tagesaufenthalt	Gesamteinreisen
Montag, 20.5.1985	1 500 (500)	1 000	1 500 (500)	1 000	2 500 (800)	500	5 500 (1 800)
Dienstag, 21.5.1985	2 000 (500)	1 500	2 000 (500)	1 500	3 000 (800)	500	7 000 (1 800)
Mittwoch, 22.5.1985	2 000 (500)	1 500	5 000 (500)	3 500	3 000 (800)	1 000	10 000 (1 800)
Donnerstag, 23.5.1985	2 500 (500)	1 500	5 000 (500)	4 000	3 000 (800)	1 000	10 500 (1 800)
Freitag, 24.5.1985	3 500 (1 000)	1 500	2 500 (500)	1 500	3 000 (800)	600	9 000 (2 300)
20.5 bis 24.5. Gesamt	11 500 (3 000)	7 000	16 000 (2 500)	11 500	14 500 (4 000)	3 600	42 000 (9 500)

1

In einem Rhythmus von vier bis fünf Jahren (in den 1940er- und 1950er-Jahren ein bis drei Jahre) organisierte die FDJ als »höchstes Forum des sozialistischen Jugendverbandes« ein Parlament mit Hunderten bis Tausenden Delegierten aus dem ganzen Land. Vom 21. bis 24.5.1985 fand in Berlin das zwölfte und letzte FDJ-Parlament statt. Daran nahmen 3 300 Delegierte sowie internationale Gäste teil. Auf der Veranstaltung sprachen auch hohe Funktionäre anderer Massenorganisationen wie z. B. der SED-Generalsekretär Erich Honecker oder der FDGB-Vorsitzende Harry Tisch.

Vgl. dazu außerdem Bericht O/144.

© Copyright by Stasi-Unterlagen-Archiv.